

# Ein Jubiläum mit zwei Partys

Mit leichter Verspätung konnte der Radfahrer-Verein Rieden-Wallisellen seinen 100. Geburtstag feiern. Für den Nachwuchs gab es ein eigenes Fest in der Bikehalle in Uetikon am See, während sich die Erwachsenen im Saal zum Doktorhaus trafen.

1921 wurde der Radfahrer-Verein Rieden-Wallisellen (RVRW), heute besser als The Fighters Wallisellen bekannt, gegründet. Eigentlich hätte das 100-jährige Bestehen daher im Jahr 2021 gefeiert werden sollen. Aber wie bei so vielem in den letzten zwei Jahren hatte auch hier Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht und so wurde die 100-Jahr-Feier in diesem Jahr nachgeholt.

Bei einem 100 Jahre alten Verein gibt es natürlich viele Anekdoten zu erzählen und auf diverse sportliche Erfolge zurückzublicken. Dies interessiert die Kinder nicht gleichermassen wie die Erwachsenen und so wurde die Feier auf zwei Anlässe aufgeteilt.

## Action in der Bikehalle

Lange hat das Organisationskomitee um die Vorstandsmitglieder Denise Steine mann und Simon Kunz überlegt, wie mit den Kids gefeiert werden könnte. Schliesslich entschied man sich, die Bikehalle in Uetikon am See zu mieten und dort ein Fest für die Kinder und Jugendlichen durchzuführen.

Der Klubnachwuchs konnte mit den eigenen oder den von der Bikehalle zur Verfügung gestellten Fahrrädern oder Scootern über die verschieden schwierigen Linien fahren, Tables jumpen und über Palette manualen. An der Bar wurden farbenfrohe, alkoholfreie Drinks aus- geschenkt und auf dem Grill brutzelten leckere Hamburger. Zum Dessert gab es selbst gemachte Cupcakes in den Fighters-Farben Blau, Rot & Gelb, die – wie könnte es für einen Veloclub anders sein – schön angerichtet zu einem Fahrrad zusammengestellt worden waren. Es wird gemunkelt, dass ein paar Mädels

den grössten Spass daran hatten, auf viel zu kleinen Laufrädern über die Piste zu flitzen und die Läufe der Jungs zu torpedieren.

Glücklicherweise kam es zu keinen Unfällen, alle hatten einen tollen Abend und konnten zu später Stunde gesund, aber müde, in Wallisellen abgeliefert werden. 40 Kids und 12 Trainer blicken auf ein rundum gelungenes Fest zurück. Einzig die Frage, wieso Wallisellen noch keine so einfache, aber phänomenale Infrastruktur hat, konnte an diesem Abend nicht beantwortet werden.

## Kurzweil am Unterhaltungsabend

Die erwachsenen Mitglieder und Ehemalige des RVRW sowie geladene Gäste, darunter der velofahrende Stadtpräsident Peter Spörri, feierten das runde Jubiläum

Moderator Henri Gammenthaler (r.) interviewte im Beisein von Stadtpräsident Peter Spörri (l.) und RVRW-Präsident Kari Hipp (2. v. l.) die sportlich erfolgreichen Vereinsmitglieder.

BILD ZVG



im Saal zum Doktorhaus. Präsident Kari Hipp gab dort zu Beginn einen Überblick über die bewegte Geschichte des Klubs und damit des Radsportes in Wallisellen.

So berichtete er anhand einer Fotopräsentation von den verschiedenen Rad- disziplinen, welche von der Gründung bis zur Neuzeit gepflegt wurden. Von Anfang an widmeten sich die älteren Generationen dem Tourenfahren, die jün- geren Mitglieder hingegen gaben sich dem Strassen- und Bahnsport hin, bei dem auch das Mannschaftsfahren erfolgreich betrieben wurde.

Als Veranstalter zeichnete sich der Verein durch verschiedene Anlässe aus. So wurden in den Anfängen Strassenrennen im Dorfzentrum von Wallisellen und in den Achtzigerjahren im Industriequar- tier Herti durchgeführt sowie kantonale

Radquermeisterschaften im Hörnligra- ben. Mit dem Aufkommen der Mountain- bikes wurden in dieser Disziplin ebenfalls diverse Rennen ausgetragen. In Ermangelung von geeigneten Strecken ausserhalb von Wallisellen insbesondere auf der BMX-Bahn in Dättlau bei Winterthur.

## Sportliche Erfolge

Über die Jahrzehnte konnten eine stattliche Zahl von Klubmitgliedern auch beachtliche sportliche Erfolge erzielen. Einige davon wurden vom Moderator Henri Gammenthaler interviewt und erzählten auf der Bühne von ihren Erfah- rungen. Darunter Roger Walder (Cross-Country-Europameister 2010 und Staffel-Weltmeister 2010), Miriam Ruchti (Downhill-Schweizer-Meisterin 2006 und 2012), Michael Freytag (Downhill-Schwei-

zer-Meister 1993), Dominik Gspan (Four- cross-Schweizer-Meister und Bronzeme- daille-Gewinner an der Europameister- schaft 2007), Svenja Wüthrich (Drittplat- zierte bei den Schweizer Meisterschaften im Radquer und Strassenrennen) und Christian Willi (Drittplatzierte bei den Cross-Country-Schweizer-Meisterschaf- ten) sowie Claudio Caluori (mehrfacher Schweizer Meister im Dual-Slalom und Downhill).

Ein Highlight an diesem Abend war die Trial-Show von bikeshow.ch auf der Bühne im Doktorhaus. Mit ihren sattello- sen Trial-Bikes tanzten sie auf der Bühne, hüpften dem am Boden liegenden Präsi- denten Kari Hipp um den Kopf herum und zeigten, dass Hochsprung nicht nur eine Disziplin aus der Leichtathletik ist. Einige Fighters bewiesen nach dem offi- ziellen Ende, dass auch Geselligkeit ein wichtiger Teil des Vereinslebens ist und liessen das Fest in der Bar zum Doktor- haus noch bis spät in die Nacht ausklin- gen.

## Die Zukunft des RVRW

In den vergangenen Jahren haben die Kinder- und Jugendsporttrainer des Ver- eins gute Aufbauarbeit geleistet und bie- ten heute rund 50 Kindern ein attraktives und abwechslungsreiches Cross-Country- und Fourcross-Training an. Daneben fin- den eine Vielzahl von sportlichen Wett- kämpfen und gesellschaftlichen Anlässen statt. Ob und wann auch wieder sportli- che Höhenflüge entstehen und vermel- det werden können, muss derzeit noch abgewartet werden. Das Team rund um Präsident Kari Hipp arbeitet jedenfalls weiterhin motiviert und mit viel Engage- ment daran. (e.)